



ifen

INSTITUT DE FORMATION DE L'ÉDUCATION NATIONALE
DIVISION DE L'ACCOMPAGNEMENT DU DÉVELOPPEMENT
DES ÉTABLISSEMENTS SCOLAIRES



ifen

eduPôle - Walferdange
Route de Diekirch
L-7220 Walferdange

www.ifen.lu

Marc WEBER

Abteilungsleiter der SE-begleitung und –beratung am IFEN

Sophie HAMELLE

demnächst

Abteilungsleiterin der SE-begleitung und –beratung am IFEN



INSTITUT DE FORMATION DE L'ÉDUCATION NATIONALE
DIVISION DE L'ACCOMPAGNEMENT DU DÉVELOPPEMENT
DES ÉTABLISSEMENTS SCOLAIRES



eduPôle - Walferdange
Route de Diekirch
L-7220 Walferdange

www.ifen.lu



Lernzyklus 1

Grundschule Luxemburg

Berufsleben		Meisterbrief		Höheres Fachdiplom ^a		Meisterbrief		Hochschulstudium				
Berufsbefähigungszeugnis	Berufsbefähigungsdiplom	Technikerdiplom	Diplom des allgemeinen Sekundarunterrichts	Diplom des klassischen Sekundarunterrichts	Internationales Abitur (BI) in Englisch/ Französisch	Europäisches Abitur	A-levels	Abitur + Diplom des Sekundarunterrichts ^a				
3. Jahr CCP	3. Jahr DAP	1T	1G ¹	1C	1BI	S7	1EC	Klasse 13				
2. Jahr CCP	2. Jahr DAP	2T	2G	2C	2BI	S6	2EC	Klasse 12				
		3T	3G	3C	3I	S5	3EC	Klasse 11				
1. Jahr CCP	1. Jahr DAP	4T	4G	4C	4I	S4	4EC	Klasse 10				
BERUFSBAUSBILDUNG												
ORIENTIERUNG												
5P	5AD	CIP	5G	5C	5I	S3	5EC	Klasse 9				
6P			6G	6C	6I	S2	6EC	Klasse 8				
7P			7G	7C	7I	S1	7EC ²	Klasse 7				
BERUFSVORBEREITENDE STUFE		ORIENTIERUNGSSTUFE		KLASSISCHER SEKUNDAR-UNTERRICHT		INTERNATIONALER LEHRPLAN (BI)						
ALLGEMEINER SEKUNDARUNTERRICHT												
ORIENTIERUNG												
Lernzyklus 4 (2 Jahre)						P 5	Stage 6	Klasse 6				
						P 4	Stage 5	Klasse 5				
Lernzyklus 3 (2 Jahre)						P 3	Stage 4					
						P 2	Stage 3					
Lernzyklus 2 (2 Jahre)						P 1	Stage 2					
						M 2						
Lernzyklus 1 (2 Jahre)						M 1						
Lernzyklus 1 - Früherziehung (1 fakultatives Jahr)												
NATIONALER LEHRPLAN						EUROPÄISCHER LEHRPLAN		INTERNATIONALER ENGLISCH-SPRACHLICHER LEHRPLAN (CAMBRIDGE)		DEUTSCH LUKEM-BÜRGERISCHER LEHRPLAN		

Luxemburgische Schulen bieten Erwachsenen zudem das *Diplôme d'accès aux études supérieures* (DAES) an, das dem Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (*Diplôme de fin d'études secondaires*) gleichkommt.



öffentlich national

öffentlich international



¹ Diplom des klassischen Sekundarunterrichts und Diplom des allgemeinen Sekundarunterrichts.

² Hinzu kommt die Abschlussklasse (1SGED) für das Fachgebiet Erzieherausbildung.

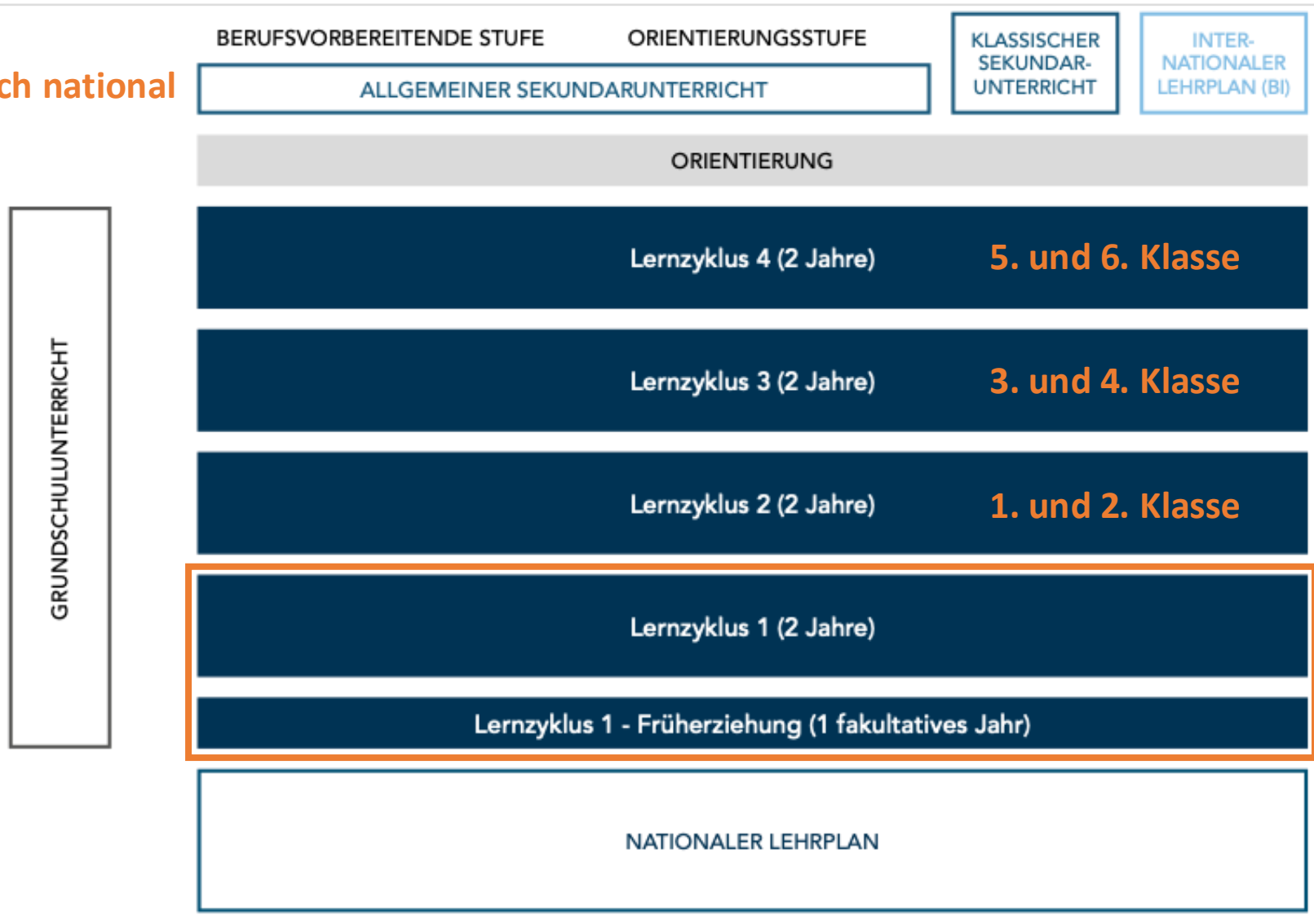
³ International English Classes

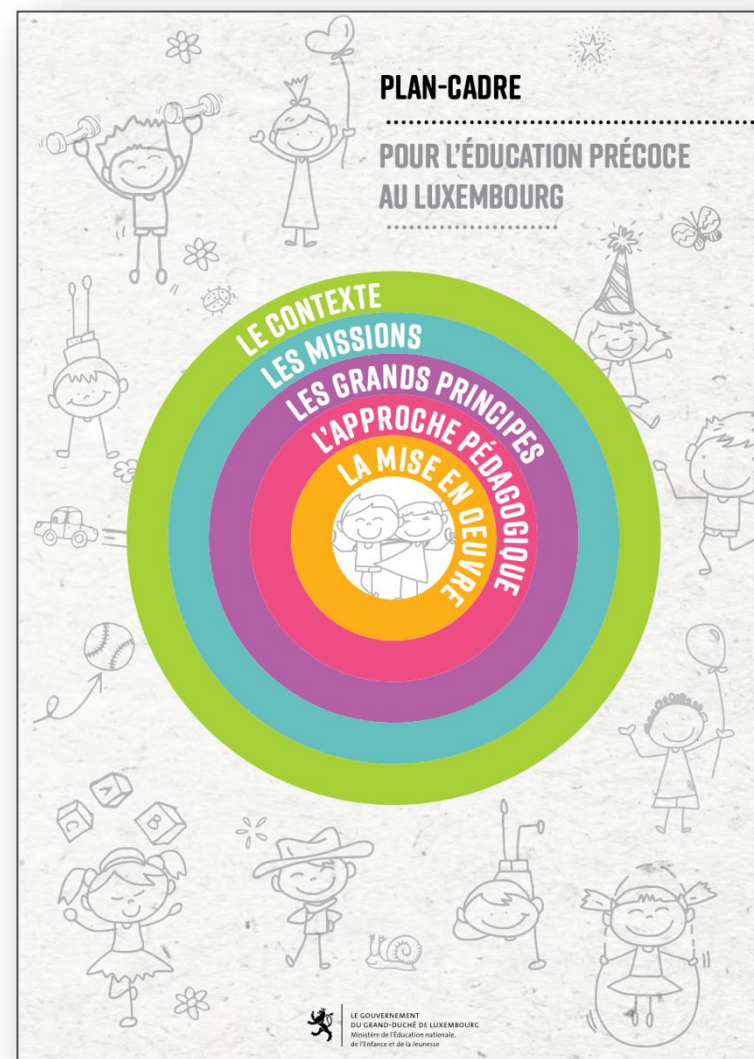
⁴ Über vorbereitende Module.

Luxemburgische Schulen bieten Erwachsenen zudem das *Diplôme d'accès aux études supérieures* (DAES) an, das dem Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (*Diplôme de fin d'études secondaires*) gleichkommt.



öffentlich national





Der Kontext

„Da die frühe Kindheit eine Phase intensiver Entwicklung darstellt, ist es sinnvoll, das Potenzial der Kinder bereits ab dem Alter von drei Jahren in einem Umfeld zu fördern, das die Interaktion mit Gleichaltrigen begünstigt.

Die Früherziehung erweitert das Angebot der öffentlichen Schule und ermöglicht es, besser auf die Bedürfnisse und Anforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft einzugehen.“

(Ministerium für Bildung, Berufsausbildung und Sport, Luxemburg 2000, S. 1 – Plan cadre Education Précoce 2018)



Das Grundschulgesetz von 2009

- Organisation der Grundschule in 4 Lernzyklen (Doppeljahrgangsstufen)
- flächendeckende Einführung der Früherziehung (Précocoe)
- kompetenzorientierte Ausrichtung des Lehrplans > Bildungsstandards
- Doppeljahrgangsstufen mit der Idee durch binnendifferenzierende Maßnahmen den SuS zu ermöglichen in 2 bzw. max. 3 Jahren die Bildungsstandards zu erreichen
- Organisation:
 - Lernzyklus 1 – Früherziehung & Vorschule (2 Jahre + 1)
 - Lernzyklus 2 – 1. und 2. Klasse
 - Lernzyklus 3 – 3. und 4. Klasse
 - Lernzyklus 4 – 5. und 6. Klasse



Lernzyklus 1

Der 1. Zyklus entspricht der Vorschule, erstreckt sich in der Regel über drei Jahre und richtet sich an Kinder zwischen drei und fünf Jahren. Das erste Jahr („Précocé“) ist fakultativ. ([men.lu](https://www.men.lu) - 23.02.2026)

- Schulpflicht für alle Kinder die am 01.09. des Jahres 4 Jahre alt sind
- Früherziehung ist ein Angebot (ab 3 Jahren; die Eltern entscheiden)
- alle Gemeinden (Schulträger) bieten die Früherziehung an
- Weiterführung des Lernzyklus 1 in einer Doppeljahrgangsstufe (Vorschule/Préscolaire)





Lernzyklus 1

Der **Lernprozess** des Kindes im 1. Zyklus wird vor allem als **soziale Erfahrung** betrachtet, die **sinnvolle Interaktionen** umfasst.

Unterschiedliche Situationen erlauben es dem Kind, mit seinen gleichaltrigen Schulkameraden und den anderen Personen in seinem Umfeld zu interagieren und mit einer Vielzahl an Materialien und Objekten umzugehen.



Lernzyklus 1

Die zu erarbeitenden Kompetenzen gehören zu folgenden Entwicklungs- und Lernbereichen:

- **Sprache**, luxemburgische Sprache, Begegnung mit Sprachen, Heranführung an die französische Sprache
- **logisches** und **mathematisches Denken**
- **Entdeckung** der **Welt** mit allen Sinnen
- **Psychomotorik**, Körperausdruck und Gesundheit
- **Künstlerischer Ausdruck**, Heranführung an Ästhetik und Kultur
- **Zusammenleben** und Werte

Die Organisation

- in der Früherziehung arbeitet immer ein Tandem:
Erzieher + Lehrperson
- in der Vorschule wird in altersgemischten Gruppen gelernt; hier hat es dann nur noch eine Lehrperson
(aktuell laufen Bestrebungen auch hier eine zweite Lehrperson/Erzieher einzubinden)
- pro Trimester kommt es zu einem Bilanzierungsgespräch mit den Eltern zum Lernfortschritt des Kindes (formative Evaluation)
- am Ende des Lernzyklus erfolgt dann eine zertifizierende Bilanzierung für den Übergang in den nächsten Lernzyklus



- Bildende Kunst
- Musik



Zyklus 1 – PRÉSCOLAIRE

2. Trimester

Während dieses Gesprächs werden das Lernen und die Lernfortschritte Ihres Kindes ebenso wie Schwierigkeiten besprochen und schriftlich festgehalten. **Die entsprechenden Entwicklungs- und Lernbereiche werden angekreuzt.**

Gesprächsthemen

--

Beobachtungen und Überlegungen des pädagogischen Teams zum Lernen Ihres Kindes in den verschiedenen Entwicklungs- und Lernbereichen

- | | |
|---|---|
| ☐ Zusammenleben und Werteentwicklung | ☐ Entdeckung der Welt mit allen Sinnen |
| ☐ Sprache, luxemburgische Sprache, Begegnung mit Sprachen und Heranführung an die französische Sprache | ☐ Psychomotorik, Körperausdruck und Gesundheit |
| ☐ Logisch – mathematisches Denken | ☐ Künstlerischer Ausdruck, Heranführung an Ästhetik und Kultur |

--

Beobachtungen und Überlegungen der Eltern

--

Gemeinsame Perspektiven

--



Perspektiven

- stärkerer Fokus auf die Sprachförderung durch die Reform *ALPHA-zesumme wuessen* – Vorbereitung auf die Alphabetisierung auf DE oder FR (Entscheidung im Lernzyklus 1 mit vorbereitender Phase)
- Luxemburgisch als Umgangssprache verstärkt einsetzen
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Strukturen der formalen und non-formalen Bildung



ein Blick in den Alltag im Lernzyklus 1

- Haus vun de Kanner in Sandweiler



Zusammenfassend

ab dem Alter von 3 Jahren, stehen in der Grundschule 3 Jahre zur Verfügung den Kindern vielfältige kognitive und sozio-emotionale Lernerfahrungen zu ermöglichen

Dieses Lernen erfolgt nach folgenden Prinzipien:

- Jedes Kind ist **einzigartig**.
- Jedes Kind hat individuelle, persönliche **Bedürfnisse**.
- Die Entwicklung beim Kind findet **ganzheitlich** und eingebettet/integriert statt.
- Das Kind ist **Mitgestalter** seiner eigenen Entwicklung.
- Das Kind lernt durch **Spielen**.

DANKE

Suivez-nous sur

